

Media Relations

Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@sf.tv
Internet www.medienportal.sf.tv

11. November 1999: Dokumentarporträt des BZ-Chefs Martin Ebner

Das Schweizer Fernsehen DRS zeigt an diesem Donnerstag den Dokumentarfilm «Martin Ebner: Missionar des Kapitals». Roman Klingler und Toni Zwysig haben den Chef der BZ-Bank ein Jahr lang mit der Kamera begleitet. Klingler hat bereits im Vorfeld der Dokumentation für «10vor10» und die «Tagesschau» Berichte über den Finanzier verfasst.

Banker Martin Ebner, der früher das Licht der Öffentlichkeit scheute, gab erst nach einem intensiven Vorgespräch grünes Licht für die Dreharbeiten. Allerdings mit Einschränkungen: Sein Haus durfte aus Sicherheitsgründen nicht von innen gefilmt werden. Ein Interview mit seiner 90-jährigen Mutter kam ebenfalls nicht in Frage. Roman Klingler hatte zu Beginn des Films noch Hoffnungen auf eine Lockerung dieser Prämissen. «Wir glaubten, er liesse sich im Laufe der Produktion noch weich klopfen, doch Ebner blieb hart.»

In der Programmzeitschrift TR7 schreibt Benno Gasser unter anderem: «Das Autorenteam ging mit den bekannten Klischees über den Finanzguru an die Arbeit. Je länger sich das Duo aber mit der Person Ebner befasste, kristallisierte sich ein differenziertes Bild des Fliegenträgers heraus. (...) Fragen konnten die Autoren alles. Die Ausbeute war aber manchmal ein wenig dürftig. Klingler: 'Will man etwas über Ebners Bezug zu Geld und Macht wissen, gibt er sich kurz angebunden.' Doch die Dok-Filmer lockten auch überraschende Aussagen aus dem sehr kontrolliert wirkenden Mann heraus. Etwa, als er auf einer Wanderung sein Verhältnis zur katholischen Kirche erklärt.»

«Unser Dokumentarfilm ist eine Annäherung an das Phänomen Ebner.» Roman Klingler, Filmautor

«Martin Ebner ist ein hochinteressanter Gesprächspartner. In die Ferien möchten wir aber nicht mit ihm.» Toni Zwysig, Filmautor